

Platz 5 für Rigger/Weißengruber im Mühlviertel

Eine umso schwerere Aufgabe also für Jörg Rigger, der bei seiner Heim-Rallye erstmals den Mitsubishi Lancer Evo IX des Teams MCC (Motorsport Competence Center) steuerte. Team und Fahrer wurde wie immer von den Firmen DOM Sicherheitstechnik, Wohnbau2000 Tricon und Immobank unterstützt.

„Es waren extrem schwere Bedingungen, und ich habe die ersten drei, vier Sonderprüfungen gebraucht, um wieder Vertrauen in den Schrieb, ins Auto und mich selbst zu bekommen,“ meint Rigger, „der Evo 9 ist nicht umsonst die nächste Evolutionsstufe. Als ich dann gemerkt habe, dass ich den S2000 im Griff habe, war wieder alles im Lot.“

Eine problemfreie Fahrt brachte Rigger/Weißengruber auf die 5. Gesamtposition und Rang 3 in der Klasse N4. Seiner Copilotin zollt Rigger höchstes Lob: „Daniela Weißengruber ist eine Copilotin der Super-Sonderklasse! Gerade in Mexiko aus dem Weltmeister-Cockpit gestiegen, jetzt bei der Mühlviertel-Rallye, und sie war wieder perfekt. Es ist großartig, wie sie sich immer wieder auf den jeweiligen Fahrer einstellen kann.“